Eine Turtlebox lässt sich in der Regel über 400 mal verwenden, was einer Nutzungsdauer von über 10 Jahren entspricht. Der normale Umzugskarton landet zumeist nach der dritten Nutzung bereits im Altpapier. Turtlebox

HOW-TO

Die Turtlebox – dieses Unternehmen revolutioniert Umzüge

Das ewige Schleppen von Umzugskartons hat mit den praktischen, stapelbaren Kisten von Turtlebox ein Ende – und das Beste: Sie sind umweltfreundlich.

Von Mariam Hofbeck

4. Februar 2022

Die Turtlebox als smarte und umweltfreundliche Alternative zu Umzugskartons.

Dass Einweg-Kaffeebecher und Plastikverpackungen schlecht für die Umwelt sind, dürfte mittlerweile so ziemlich jeder mitbekommen haben. Eine Menge Müll entsteht aber auch ganz unbedach – ein Beispiel: Bei einem durchschnittlichen Umzug entsteht pro Person so viel Kartonmüll, dass man dafür auch satte 3000 Einweg-Kaffeebecher benutzen und dann wegwerfen könnte. Was, nebenbei bemerkt, ganz schön viel Koffein auf einmal wäre.

Das hat der Gründer des Unternehmens Turtlebox erkannt und sich eine praktischere und umweltfreundlichere Alternative überlegt. Bei einem privaten Umzug lieh er sich Kunststoffboxen aus und beobachtete überrascht, dass die auch den professionellen Umzugshelfern viel lieber als die konventionellen Umzugskartons zu sein schienen. Deshalb startete Oliver Mund bereits 2012 mit 2000 „Turtleboxen" in München sein revolutionäres Umzugsunternehmen. Fünf Jahre später kam dann Geschäftspartner Alfons Viehbacher dazu und kümmert sich seitdem um Logistik und Vertrieb.

Mit 67 Litern Fassungsvermögen so groß wie ein normaler Umzugskarton. Außenmaße: H34,5 x B60 x T40 cm / Innenmaße: H33 x B55,5 x T36,5 cm. Turtlebox

Die Turtlebox lässt sich im Durchschnitt 400-mal verwenden

Den Namen haben die stapelbaren grünen Kisten einem ebenso bedächtigen wie praktisch veranlagten Lebewesen zu verdanken: der Schildkröte, die stets mit ihrem „Haus" umzieht, das hart wie Panzer ist. Eigenschaften, die der Gründer für seine Produkte übernehmen wollte. Die Turtleboxen gibt es in verschiedenen Größen, sie lassen sich stapeln und können mit einem Roller geschoben werden, so dass das lästige Schleppen von Kartons endlich ein Ende hat. Ist der Umzug dann geschafft, können die Turtleboxen am nächsten Standort einfach wieder abgegeben werden. Einfach, unkompliziert und vor allem: nachhaltig.

Heute vermietet das Unternehmen über 50.000 Boxen und unterstützt Umzüge in fast ganz Deutschland – sowohl Firmen als auch private Kundinnen. Turtlebox

Step by Step – ein kleiner Teil von etwas Großem

Das langfristige Ziel ist es, Umzugskartons ganz durch die Turtlebox zu ersetzen und so CO_2 und Trinkwasser einzusparen, das bei der Produktion von herkömmlichen Umzugskartons sonst verlorengeht. Mit jeder Turtlebox werden im Vergleich zu einem Umzugskarton bis zu 87 Prozent CO_2 eingespart – seit der Gründung des Unternehmens sind das bereits 477.000 Kilogramm CO_2 und ganz 7,7 Millionen Liter Trinkwasser. Außerdem konnten schon 690.000 Umzugskartons vor ihrem Ende im Altpapier gerettet werden.

Der Anteil an recyceltem Kunststoff beträgt bereits 27 Prozent und steigt weiter. 99,8 Prozent der Kisten sind im Kreislaufsystem. Turtlebox

Themen **Nachhaltigkeit** **Sustainability**

AM BELIEBTESTEN

Märchen in Schneeweiß: So schön lebt die dänische...
Von Maite Sebastia

In Laura Karasinskis Zuhause erzählt jedes Möbelstück eine...
Von Valerie Präkelt

Die besten fünf Zimmerpflanzen für Ihr Zuhause
Von Silvia Cicchetti

ANZEIGE

Entspannung trifft auf Abenteuer! Warum die Malediven das perfekte Familienurlaubsziel sind
Von Elegant Travel

Condé Nast 2022 Germany